

Eis bringt Hochbetrieb auf See-Baustellen

Die 20 Zentimeter dicke Eisschicht auf dem Neusiedler See freut nicht nur Wintersportler, sondern auch jene, die ihre Seehütten herrichten wollen. Weil man auch mit schwerem Gerät arbeiten kann, herrscht Hochbetrieb auf den See-Baustellen.

So dick wie jetzt war das Eis auf dem Neusiedler See zuletzt vor fünf Jahren. 22 Zentimeter Eisdicke sind genug, um auch schwerstes Arbeitsgerät zu tragen. Somit können heuer zahlreiche Hütten auf dem See renoviert werden. Dazu müssen unter anderem neue Piloten versenkt werden. Die schweren Lärchenstämme werden dazu per Schlitten über den See gezogen und zu den Baustellen transportiert.

Dieses Element ist nicht mehr verfügbar

Einsatz auf dem See

Die Crew der Seezimmerel ist derzeit auf dem See im Dauereinsatz, um Hütten zu renovieren und Piloten einzuschlagen.

Arbeit in der Winteridylle

Besondere Einsätze erfordern also einen besonderen Aufwand. Die Crew erwarten Winteridylle pur und ein Hauch von Sibirien. Die Männer sind auf den Bau und die Renovierung von Seehütten im Neusiedler See spezialisiert. Und derzeit sind die Arbeitsbedingungen auf dem See bestens.

„Es ist wesentlich einfacher, auf dem Eis zu arbeiten. Man braucht nicht vom Boot aus arbeiten, man kann einfach auf dem Eis stehen“, sagt Firmenchef Gerald Tiedl, Zimmermeister aus Mörbisch.



Manche Piloten müssen noch händisch eingeschlagen werden

Schwere Arbeit unter harten Bedingungen

Für das Unterfangen einer morschen Seehütte brauchen die Zimmerer zahlreiche Piloten. Dort, wo Maschineneinsatz nicht möglich ist, schlagen die Zimmerleute die neuen rund 100 Kilogramm schweren Stämme immer noch händisch ein. Die Arbeit - oft bei sehr winterlichen und damit harten Bedingungen - erfordert viel Kraft und Konzentration.



Einsatz auf dem See dank Eis

Jeder einzelne Pilot könnte zwei bis fünf Tonnen Gewicht tragen, weit mehr als für die Sicherung einer Seehütte notwendig ist. Dass der See heuer so stark zugefroren und damit auch für schwere Maschinen tragfähig ist, kommt vielen Hüttenbesitzern entgegen. Denn ohne Sanierung würde so manche Hütte in wenigen Jahren im See versinken.

01.02.2017

[mehr Burgenland-News ▶](#)

 [Social-Media-Dienste aktivieren](#)

